Lecha Caunty Patriot.

Stadt und Land.

☞ Der Preis des Goldes in New York am letzten Samstag, war $1.31½.

Forschritt in Bethlehem.—In Bethlehem ist gegenwärtig die Bildung einer Militär-Compagnie im Gange, und zwar mit guten Aussichten auf Erfolg. Auch die Organisirung einer Musikbande wird in Anregung gebracht.

Zur Nachricht.—Alle Personen, welche ein Einkommen von über $1000 per Jahr haben, müssen bis zum 15. April bei dem Inlandsteuer-Assessor oder bei dessen Gehülfen Bericht einreichen, oder sie verfallen der gesetzlichen Strafe.

Feuer in Hamburg.—Am vorletzen Montag Nachmittag brach in der Dampf-Gerberei des Herren Isaac Reichert in Hamburg Feuer aus wodurch das anstoßende Wohnhaus genannten Herren gänzlich abbrannte. Die Wohnhäuser von Benneville Derr, Dr. Thyron und Elias Shomo, so wie Popp's Brauerei wurden mehr oder weniger beschädigt.

Bill unterschriben.—Gouverneuer Geary hat die Akte bezüglich der Benutzung der Lehigh County Jail unterschrieuen, und steht jetzt der Uebertragung der Gefangenen nach diesem neuen Institute keine weiteres Hinderniß entgegen, als die vollständige Einrichtung der Zellen, die in kurzer Zeit beendet sein wird.

Von einer Ratte gebissen.—Ein kleines Mädchen des Herrn Joseph B. Holloway, welcher ungefähr eine Meile von Douglasville, Berks County, wohnt, wurde in der letzten Dienstag Nacht, während es schlief, schlimm von einer Ratte gebissen. Die Eltern des Kindes wurden plötzlich durch das Geschrei des Kindes aufgeweckt und fanden, daß dasselbe von einer Ratte in zwei Finger der linken Hand und in's Gesicht gebissen war und stark blutete. Das Kind ist erst zehn bis elf Monate alt und man befürchtet, daß es den Gebrauch der beiden Finger verlieren wird.

Assessoren.—Der Staatslegislatur liegt ein Gesetz bezüglich der Steuerassessoren vor, welches vorschreibt, daß im Falle ein Assessor es versäumt, den County Commissären eine Liste des steuerpflichtigen Eigenthums in seinem Distrikts am oder von dem 15ten Februar eines jeden Jahres zu überreichen, er von Gerichtswegen zur Erfüllung seiner Pflicht angehalten werden soll. Kommt er darauf dem Befehle des Gerichtes nicht innerhalb einer Woche nach, so soll er seines Amtes entsetzt werden und verpflichtet sein, alle seine Bücher und Papiere seinem Nachfolger einzuhändigen.

☞ Destillirte Spirituosen, welche sich zur Zeit noch unversteuert in den zollfreien Ver. Staaten Niederlagen befinden, müssen laut Section 65 des am 20sten Juli 1868 passirten Gesetzes bis zum zwanzigsten dieses Monats aus den Niederlagen genommen und versteuert werden. Die nach dem 20sten April nicht versteuerten Spirituosen verfallen den Vereinigten Staaten.

Die strenge Durchführung des Gesetzes erfordert eine collossale Geldsumme, die von den Händlern bis zur bestimmten Zeit aufgebracht werden muß. Für den Staatschatz läßt sich eine betende Einnahme erwarten.

Zur Warnung.—Der Titusville „Herald" berichtet, daß in Petroleum Centre, Pa., sogenannte freie Conzert-Saloons und dergleichen Sammelorte von Spielern, Kupplern und Taugenichtsen gehalten werden. Von Zeit zu Zeit werden junge Mädchen aus Buffalo und anderen Städten unter Zusicherung hohen Lohnes und angenehmen Diensten dorthin gelockt und dann in den Lasterhöhlen dem Verderben überantwortet. In den letzten Wochen sind fünf, vielleicht sogar mehr, junge Mädchen in solche Salone gelockt worden. Petroleum Centre ist ein Mittelpunkt der Ausschweifung, des Verbrechens und Lasters jeder Art.

Brief verschlossen.—In Nr. 1 der Deutschen Industrie Zeitung sind einige Mittel zum sichern Verschluß der Brief-Couverts angegeben, die zwar prattisch, aber sämmtlich zu weit gesucht sind. Es läßt sich die Sicherheit gegen das geheime Oeffnen der Briefe viel einfacher auf folgende Weise herstellen: Man gebraucht gewöhnliche Post-Couverts mit Gummi-Verschluß; nach dem Verschließen und dem Trocknen des Gummi's schreibt man auf die gummirten Stellen des Couverts irgend ein Wort, eine Chiffre oder macht nur einfach ein paar Striche. Wollte nun Jemand ein solches Couvert durch Erweichen der gummirten Stellen öffnen, so würde die darauf geschriebene Tinte zerfließen und die schlimme Absicht verrathen.

Man spaße nicht mit Hymen.—In White River Junction, Va., machten sich vor einigen Tagen bei einer Abendgesellschaft vier Paare den Spaß, die Ceremonie einer Scheintrauung durchzumachen. Zwei Tage später entdeckten sie, daß sie, so weit es auf das Gesetz ankam, alle richtig verheirathet waren. Der Herr, der sie „zusammengab," war eine Magistratsperson aus einem benachbarten County und glaubte zur Zeit, seine Befugniß, Ehen zu schließen, erstrecke sich nicht über seine Gerichtsbarkeit hinaus. Es scheint indeß, daß ein altes Gesetz, so ein wie dasjenige, welches aufgewärmt wurde, um den Ex-Sekretär Stewart zu beseitigen, aufgefunden ward, welches die Gültigkeit der Ehen gegen jeden Zweifel sicher stellte. Die Neuvermählten „wider Willen" sind tief betrübt. Einer der Herren gedachte in 14 Tagen eine Dame in Montpelier zu heirathen. Ausgezeichnete Rechtsgelehrte sind besorgt worden und haben das Gutachten abgegeben, daß die Gesetzgebung eine spezielle Akte erlassen müsse, um die Aneinandergefesselten wieder von einander zu befreien.

Schmerzliches Ereigniß.—Am letzten Dienstag Nachmittag ereignete sich bei Middletown, Dauphin County, ein Vorfall, der den Tod von zwei jungen Männern, Namens Simon C. Zimmerman von Middletown und Hr. Fraley von Columbia, Lancaster County, zur Folge hatte. Sie machten nämlich in Gesellschaft von Charles Kendig, T. D. Foster, Dr. Eldwes, John B. Farrington, James Ringland und Oskar Toole in einem Segelboot eine Excursion auf der Swatara Creek und befanden sich gerade zwischen der Eisenbahnbrücke und dem Aquaduct, als das zu schwer beladene Boot sich mit Wasser zu füllen begann. Der junge Zimmerman sprang sofort, aber so hastig über Bord, daß das Boot umschlug und die darin Befindlichen in das Wasser geschleudert wurden. Hr. Fraley gerieth unter das Boot und ertrank, da er sich nicht demselben hervorzuarbeiten vermochte. Zimmerman, der bei der starken Strömung das Ufer nicht zu gewinnen vermochte, fand ebenfalls den Tod in den rauschenden Fluthen. Die Uebrigen klammerten sind an das Boot bis sie aus ihrer gefahrvollen Lage befreit wurden. Die Ertrunkenen, deren Leichen am gleichen Tag noch aufgefunden wurden, sollen in hoher Achtung gestanden haben.

Nomination.—Präsident Grant hat Hrn. Owen A. Luckenbach, von Bethlehem, für die Collektor-Stelle des Eilften Distrikts von Pennsylvanien ernannt, welcher Distrikt die Counties Northampton, Monroe, Carbon, Pike und Wayne umfaßt.

Verkäufe.—John F. Bolinger verkaufte ein Haus und Lot in der 7. Straße, zwischen Chew- und Gordonstr., an Philando E. Langdon für $3,200.

Wm. S. Young verkaufte an George Läpple das in Süd-Sechster Straße gelegene, jetzt von der Expreß-Compagnie benutzte Gebäude und ein Stück Grund für $10,000.

Schnurmann u. Newhard verkauften an Lewis L. Scheldon ein Grundstück an Neunter, zwischen Chew Str. und Pine Alley, 240 Fuß Front und 230 Fuß tief, für $8000.

Court-Verhandlungen.—Die folgenden Fälle wurden vorgebracht:

Staat gegen Peter Grim, gegen Joshua Trexler, gegen Jonas Clauß, gegen Nathan Miller, gegen F. R. Fulton und gegen John Schumacher wurden sämmtlich bis zum nächsten Termin verschoben.

Edward Hunsberger, des Verlassens seiner Familie angeklagt, wurde freigesprochen und entlassen; ebenso James Seisloff und in beiden Fällen bezahlt das County die Kosten.

John Tieman, des Diebstahls von Kuchen und Zucker angeklagt, wurde durch die Grand-Jury entlassen.

Daniel Haag wurde verurtheilt, für den Unterhalt seiner Kinder wöchentlich $2.50 zu bezahlen.

Wm. Leh, des Verkaufs von Liqueur, ohne Licenz, angeklagt, erhielt seinen Prozeß verschoben.

Samuel Berkenstock, des Diebstahls angeklagt, wurde von der Grand-Jury entlassen; ebenso Hillery Allebach.

Erwin Burkhalter's Prozeß wurde verschoben.

Franklin Hiskey bekannte sich der unehelichen Schwängerung schuldig und wurde zu den üblichen Kosten verurtheilt.

Wilson Danner war klüger und ging einen gütlichen Vergleich ein.

Wm. McGettigan wurde eines Angriff schuldig befunden um $10 bestraft, mußte auch Bürgschaft leisten, zukünftig seinen Gegner in Frieden zu lassen.

Wm. Smith bekannte sich des Diebstahls eines Paares Stiefeln schuldig. Urtheil verschoben.

Die Wahlen in Connecticut und Rhode Island.

Bei der am Montage letzter Woche in Connecticut, und am letzten Dienstag in Rhode Island abgehaltenen Staatswahl, siegten die Republikaner in beiden Staaten. Daß die Wahl in Connecticut zu Gunsten der Republikaner ausgefallen, ist ein harter Schlag für die Demokraten, indem sie ganz sicher darauf rechneten, ihre Candidaten daselbst zu erwählen. Sie wurden jedoch in ihrer Hoffnung getäuscht, denn die Republikaner erwählten nicht nur alle Staatsbeamten, sondern gewannen auch zwei Congreßrepräsentanten, so daß nun von den vier Repräsentanten welche Connecticut im Congreße vertreten, drei Republikaner sind, und bloß einer (Barnum) ein Demokrat. Auch haben die Republikaner in der Staatsgesetzgebung eine bedeutende Mehrheit, und ist daher die Annahme des XV Amendements durch die dortige Gesetzgebung sicher.

Die erwählten Staatsbeamten sind folgende:

Gouverneur, Marschall Jewell, Lieut.-Gouv. Francis Wayland, Staatssekretär, Hiram Appleman, Staatsschatzmeister, David P. Nichols, Staats-Controlleur, James W. Manning.

Für den Congreß wurden erwählt: Julius S. Strong, Rep. S. W. Kellog, Rep. H. H. Starkweather, Rep. und Wm. H. Barnum, D.

In Rhode Island wurde der Republikaner Padelford als Gouverneur mit ungefähr 4,000 Stimmen Mehrheit erwählt. In der Gesetzgebung wird der Senat aus 26 Republikanern und 7 Demokraten und das Haus aus 60 Republikanern und 12 Demokraten bestehen.

Geschäfts-Notizen.

☞ Kohlen, Kohlen, die besten im Markte, sind zu jeder Zeit, und in allen Quantitäten in dem Kohlenhof des Hrn. P. H. Steltz zu den niedrigsten Preisen zu kaufen.

Süßigkeiten.—In einer anderen Spalte finden unsere Leser die Anzeige der Herren Brensinger und Stettler, die in Nro. 85 West Hamilton Str. einen neuen Zuckerwaaren und Früchte Store eröffnet haben. Da sie erfahrene Geschäftsleute sind, und ihr Vorrath keinem ähnlichen in der Stadt nachsteht, so wird gewiß auch niemand der bei ihnen vorspricht, unbefriedigt ihren Platz verlassen.—Vergesset nicht sie zu unterstützen.

New-Yorker Trocken-Waaren Store

In einer anderen Spalte unseres Blattes finden unsere Leser die Anzeige neuer Kaufleute—der Herren Foster. Sie kommen zu uns als erfahrene Geschäftsleute und wird es ihnen nicht fehlen, auch hier den Erfolg zu erzielen, den sie überall gewonnen. Diese unternehmenden jungen Männer haben nun sieben große Geschäfte in verschiedenen Plätzen im Gange, und verkaufen jährlich für $1,000,000 werth Waaren.—Ein solcher Store wie diese Männer eröffnen werden, war schon lange für unsere Stadt ein Bedürfniß. Es ist ihre Absicht, alle ihre Waaren an Preisen zu verkaufen, wie sie in New York und Philadelphia verkauft werden. Wohlfeile Waaren, für Cash, wird ihr Grundsatz sein. Sie werden nur einen Preis für ihre Waaren haben, und es werden daher Alle, ob sie die Güte der Waaren verstehen oder nicht, für denselben Preis kaufen können.

☞ Pulver, Pulver, für Sprengungen und für die Jagd, ist zu den billigsten Preisen und allen Quantitäten zu kaufen bei P. H. Steltz.

Kein Aufschub mehr.—Die Verloosung der Gaben der Columbia Feuer-Compagnie findet nun bestimmt am Montag dem 24. Mai, d. J. statt. Alle welche noch keine Tickets haben, sollten sich solche so bald wie möglich verschaffen, sonst könnte ihnen die Gelegenheit, sich an diesem Unternehmen zu betheiligen, entgehen, da nur noch wenige Tickets zu haben sind.

☞ Bausand, Bausand, bei der Tonne und in größeren Quantitäten stets vorräthig bei P. H. Steltz.

☞ Es [illegible] als ob uns der Winter gar nicht verlassen wolle, [illegible] seine strenge Herrschaft wird doch bald dem [illegible] Frühling weichen müßen. Dies weiß Herr M. [illegible]ämer, ebenso gut wie jeder Andere, deßhalb h[illegible] in seinem bekannten Eckstohr einen ausgezeichneten Vorrath von Frühjahrs- und Sommerwaaren eingelegt, und da es ihm ebenfalls bekannt ist, daß das Geld bei den Leuten ziemlich rar ist, so hat er sich entschloßen, alle seine Waaren zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Wer also billige Waaren kaufen will, der gehe in den Eckstohr, Ecke der Hamilton und siebenten Straße, dem Eagel Hotel gegenüber.

☞ Die Herren Anewalt und Bruder haben neuen Store, Ecke der Hamilton und 8ten Straße letzteren Samstag eröffnet. Nicht allein, daß ihr Store zu den eleganteste eingerichteten in unserer Stadt gehört, auch ihr Waarenvorrath wird von keinem anderen übertroffen, und ist es der Hauptgrundsatz der Herrn Anewalt, ihre Waaren zu den möglichst niedrigen Preisen zu verkaufen. Wer seinen Vortheil vor Augen hat, spreche daher bei ihnen vor.

☞ Herr Richard Walker, welcher letzten Samstag seinen Store in der West-Hamilton Straße eröffnete, hat in denselben einen Vorrath von Porzellan- und Queens-Waaren eingelegt, wie er hier noch nicht gezeigt wurde. Wer seine Porzellanwaaren kaufen will, zu den billigsten Preisen, spreche bei ihm vor, Nro. 40 West-Hamilton Straße, unterhalb der 8ten Straße.

☞ Der Buch- und Schreibmaterialen-Store des Herrn E. Moß wurde von Nro. 31 nach Nro. 35 West Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Achten Straße, verlegt. Herr Moß wird seinen ganzen Vorrath von Wandpapier zu niedrigen Preisen verkaufen, es werden daher Alle welche ihre Zimmer zu tapeziren wünschen, wohl thun, bei ihm anzurufen, und ihren Bedarf an Wandpapier bei ihm kaufen.

☞ Die Herren Christ und Sauer's haben dieser Tage einen ausgezeichneten Vorrath von Frühjahrs- und Sommer-Hüten und Kappen erhalten, und verkaufen dieselben zu den billigsten Preisen. Ihr Stohr befindet sich Nro 17. West Hamilton Straße, der Odd Fellows Halle gegenüber, dort ist also der Platz sich eine schöne und billige Kopfbedeckung zu kaufen,

☞ Kein Farmer sollte ohne den

„Farmer's Manure-Guide"

sein. Derselbe wird frei an irgend eine Adresse gesandt, wenn man sich an die Unterzeichneten wendet:

Breinig und Helfrich,

Office: Nro. 80 West-Hamilton Str.,
März 30, 3 M. Allentown, Pa.

Keine Lüge wird hier gesagt?

Heutzutage werden durch Anzeigen viele Lügen verbreitet. Dieses Uebel hat sich so verbreitet, daß das Publikum anfängt, den Anzeigen keinen Glauben mehr zu schenken, wenn solche auch von den anerkannt-besten Geschäftsleuten gemacht werden. Wir können die Versicherung geben, daß wir hier keine Unwahrheit sagen. Was wir versprechen, werden wir ausführen. Was wir zum Verkauf anbieten, werden wir auch verkaufen.—Wir verlangen, wir werden alles aufbieten, und werden Alles thun, das volle Zutrauen des ganzen Publikums zu gewinnen. So empfehlen wir uns, ohne viele Worte zu machen, den verehrten Bewohnern von Lehigh und Northampton County. Nun zum Geschäft:

Kaufe wohlfeil, Verkaufe billig!

und scheue dich nicht, das Volk wissen zu lassen, dies ist unser Motto, und wir werden diesem auch nachkommen. Wir werden unaufhörlich gegen das

Verrottete Kredit-System

ankämpfen, durch welches ehrliche Leute für Waaren bezahlen müssen, welche unehrliche Menschen an sich tragen. Wir werden auch dieses ausführen. Bedenket daß wir stets für Cash kaufen und daher auch für Cash verkaufen müssen.

Fort mit den hohen Preisen!

Die New Yorker Fosters kommen!
New Yorker Waaren kommen!
New Yorker Preise kommen!
Machet Platz für dieselben!

Wir werden hier unsere Preise so niedrig halten als in unseren Stohrs in New York, so niedrig wie in unserem Stohr in Troy, so niedrig wie in unserem Stohr in Newark, N. J., und so niedrig wie in unserem Stohr in Fort Wayne, Indiana. Wir verkaufen jährlich für $1,000,000 Trocken-Waaren. Für diesen Betrag können wir ungeheure Maßen von Waaren kaufen, und sind daher im Stande, Wohlfeiler zu verkaufen, als andere Geschäftsleute. Es ist unsere Absicht, eine förmliche Revolution in in dem Trockenwaaren-Geschäft in Allentown zu veranlassen—hohe Preise zu verdrängen—das verrostete Kredit-System auszurotten, und euch Waaren verkaufen zu dem halben Preise, wie sie die „langsamen" Händler verkaufen.

Wenn es nicht stürmisch ist, werden wir am

Montag den 12 April, 1869,

unseren Stohr eröffnen. Kommet und sehet den Zudrang. Kommet und betrachtet die Waaren, die so wohlfeil verkauft werden wie sie noch nie in Allentown verkauft worden sind, Seltene Käufe können an diesem Tage gemacht werden. Viele Waaren werden an Kosten-Preis verkauft. Unter anderen die folgenden: Feiner, 1 Yard breiter Muslin zu 12½ Cents, die besten Merimack Druckwaaren für 12½ Cents schöne gefranzte Handtücher für 12½ Cents, die feinsten linenen Taschentücher für $1.50 per Dutzend, breite Tischtücher für 50 Cents, die in der Stadt für 80 Cents verkauft werden. Colt's Baumwollen Spulen für 7 Cents, welche 10 Cents in der Stadt kosten, ausgezeichnete doppelt-breite Alpacas für 37½ Cents, welche sonst für 65 Cents verkauft werden.

☞ Vergesset also nicht daß am Montag den 12 April,

Nro. 19 Ost-Hamilton Straße, der deutschen reformirten Kirche gegenüber,

„Foster's"

New York Ein Preis Stohr

geöffnet werden wird.

Allentown April 13. 1869. nqbv

Der Tag kommt.

Versäumet die Gelegenheit nicht!

Kein Aufschub mehr!

Die Verwalter der Gaben-Verloosung der Columbia Feuercompagnie machen hiermit bekannt, daß die Gaben-Ziehung nun bestimmt am

Montag den 24sten Mai 1869

stattfinden wird. Wer noch kein Ticket gekauft hat, versäume nicht, sich solche zu verschaffen, da nur noch eine kleine Anzahl zu haben sind—jetzt ist die letzte Gelegenheit. Alle Agenten werden aufgefordert, Abrechnung zu machen, und das eingenommene Geld an die Compagnie zu bezahlen, und alle Duplikate und unverkaufte Tickets an dieselbe einige Tage vor der Ziehung ab[illegible], so daß die nöthigen Vorbereitungen gemacht [illegible] können.

☞ Personen [illegible] Ansprüche an die Compagnie zu machen haben, [illegible] dieselben so bald wie möglich zur Berichtigung [illegible].

Im Auftrage der
Committee.

April 13 nq4m

Nachricht

An die Schuldirektoren von Lehigh Co.

Meine Herren! Zufolge der Section 43 des Aktes vom 8ten Mai 1854, werden Sie hiermit benachrichtigt, daß Sie einer Versammlung, die am ersten Dienstag des Monats Mai A. D. 1869, welches der 4te Tag des besagten Monats ist, um 1 Uhr Nachmittags in dem Court Haus von Allentown abgehalten werden soll, beizuwohnen haben, um durch persönliche Abstimmung durch die Mehrheit der anwesenden Schuldirektoren eine Person welche hinreichende literarische und wissenschaftliche Kenntniße besitzt, und im Lehrfache wohl bewandert ist, als County Schul-Superintendent für die nächsten drei Jahre zu erwählen; den jährlichen Gehalt desselben zu bestimmen, und den Staats-Superintendenten in Harrisburg von dem Resultat zu benachrichtigen, wie es Sect. 39 und 40 des besagten Actes verlangen.

E. J. Young,
Superintendent von Lehigh County.

April 13, 1869. nq3m

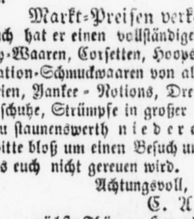
Frühlings-Güter.

Erniedrigte Preise in Millinery-Waaren

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit achtungsvoll, die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen reichhaltigen, und auf das sorgfältigste ausgewählten Vorrath von

Millinery- und Stroh-Waaren

zu lenken. Derselbe enthält eine vollständige Auswahl von Allem, was jetzt geboten werden kann, und besteht aus:



Ladies-, Misses, und Kinder-Stroh und Fäncy-Bonnets, Flats, alle Arten seidene Bänder, Französische u. Amerikanische Blumen, Bonnet-Satins, Haar-Netze, farbige und schwarze Flore, alle Arten Spitzen, überhaupt alle neuen Artikel für die jetzige Zeit, und werden dieselben zu den

Niedersten Preisen

verkauft. Auch hat er stets eine große Answahl von

Trauer Bonnets

auf Hand, sowie eine Mannigfaltigkeit aus Menschen- und künstlichen Haaren verfertigten

Haar-Arbeiten,

als; ächten Haar-Zöpfen, Locken, Haar-Kranzen, Rollen, Braids, Puffs, u. s. w.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf diese Waaren verwendet, und werden dieselben zu den niedersten

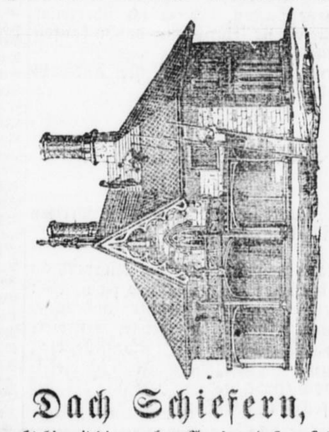
Markt-Preisen verkauft.

Auch hat er einen vollständigen Vorrath von Fancy-Waaren, Corsetten, Hoops, Taschentücher, Imitation-Schmuckwaaren von allen Arten, Parfumerien, Yankee-Notions, Dreß-Trimmings, Handschuhe, Strümpfe in großer Verschiedenheit und zu staunenswerth niederen Preisen. Ich bitte bloß um einen Besuch und bin überzeugt daß es euch nicht gereuen wird.

Achtungsvoll,
E. A. Dorney.
nächste Thüre zu Hagenbuch's Hotel.

Robert R. Drake,

Händler im Großen u. Kleinen in



Dach Schiefern,

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er stets bereit ist, in allen Theilen des Landes Schieferdecker-Arbeit zu verrichten, für die er die vollste Garantie giebt und die er zu den niedersten Preisen besorgt.

Ebenso macht er Architekten, Bauunternehmer und das Publikum im Allgemeinen auf die vorzügliche Qualität seiner von ihm gebrauchten Schieferplatten aufmerksam, die er aus den besten Brüchen in Vermont und Pennsylvanien bezieht. Er liefert Schieferplatten in allen verlangten Farben, als Grün, Roth, Schwarz, Blau, Violet, und so weiter.

Alle Aufträge werden auf das Pünktlichste und Schnellste besorgt durch

Robert R. Drake.
Allentown, Pa.

Appellations-Notiz.

Zufolge der verschiedenen Akten der Staatsgesetzgebung, die Steuer und Auflagen betreffend, machen die unterzeichneten Commissäre von Lecha County den steuerpflichtigen Bürgern, sowie den Besitzern und Agenten von liegendem und persönlichem Eigenthume bekannt, daß die Appellationen von den Assessments des laufenden Jahres für Lecha County an den folgenden Tagen in der Commissärs-Amtsstube zu Allentown stattfinden werden, wann und wo alle Personen, welche sich beeinträchtigt glauben, erscheinen mögen, wenn sie es für zweckmäßig erachten.

Für Millerstown, Emaus, Slatington, Catasaqua und Hanover Townships, am Montag den 26. April.

Für die 1. 2. 3. 4. 5. und 6. Ward der Stadt Allentown, Ober-Macungie und Heidelberg Township, am Dienstag den 27. April.

Für Ober- und Nieder-Milford, Salzburg, Lowhill, Whitehall und Süd-Whitehall Townships am Mittwoch dea 28. April.

Für Weisenburg, Lynn, Nieder-Macungie, Washington, Ober-Saucon und Nord-Whitehall Townships am Mittwoch den 5ten Mai.

An denselben Tagen und Orten werden auch die Commissäre von besagtem Lehigh County versiegelte, geschriebene Vorschläge für die Collekte der Staats- und County-Steuern für das laufende Jahr in Empfang zu nehmen. Die Bürgen müssen in den Vorschlägen namhaft gemacht sein. Die Commissäre werden sich jedoch nicht unbedingt an den niedrigsten Bieter halten, sondern an Diejenigen, welcher für das beste Interesse des County's und des Distriktes, für welchen er collektirt, dienen mag.

Daniel Focht,
Thomas Jacoby, } Commissäre.
H. B. Pearson,

Bezeugt: L. M. Engelman, Clerk.

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Verlassenschaft des verstorbenen John Erdman, letzthin von Wheithall Township, Lecha County, angestellt worden ist. Alle Personen welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, werden daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und Diejenigen welche Ansprüche machen, wollen selbige ebenfalls in besagter Zeit wohlbestätigt einhändigen.

Benjamin F. Roth.

April 6, 1868. nq6m

Allentown Spar-Bank.

Organisirt 1860 unter einem Staats-Charter.

Gelder als Depositen angenommen und 6 Prozent Interessen per Jahr erlaubt.

Für kürzere Perioden werden spezielle Zinsen-Raten bezahlt.

Auch wird Geld unter günstigen Bedingungen ausgeliehen.

Bank-Gebäude: Ost-Hamilton Straße, halbwegs zwischen dem Court Hause und dem „American Hotel," auf der entgegengesetzten Seite.

William H. Ainey, Präsident
Jacob S. Dillinger, Cassirer.

Directoren:

Charles S. Busch, John D. Stiles,
Cristian Pretz, Samuel Sell,
George Brobst, Francis E. Samuels,
Benj. J. Hagenbuch, Nathan Peter,
William H. Ainey.

April 6. nq13

Sehet hierher!

Heimbach, Helfrich und Co.

Nro. 34 West Hamilton Straße, Allentown Penn'a.

Erlauben sich hiermit ihren Freunden und Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihr Geschäft in letzter Zeit sehr vergrößert haben, und nun bereit sind, alle in ihr Fach einschlagenden Arbeit-Bestellungen in kürzerster Zeit zu verfertigen, nach denn neuesten Styl und zu den billigsten Preisen.

In ihrem ausgedehnten Magazin haben sie beständig einer große Auswahl aller Arten Möbel vorräthig, nämlich:

Bureaus, Sideboards, Kleiderschränke, Bücherschränke, Parlor-Tische, Dining-Tische, Auszieh-Tische, Bettladen, von den gewöhnlichen bis zu den feinster, Sophas von allen Arten, Settees, Arbeits-Tische, Wasch-Tische u. s. w.

Gewöhnliche- und ausgepolsterte-Stühle,

Spiegel von allen Arten und Größen, mit und ohne Gold-Främs, Spiegelgläßer werden eingesetzt zu jeder Zeit und zu niederen Preisen.

Sie haben ferner beständig einen Vorrath aller Arten Matrazen, oder verfertigen dieselben auf Bestellung nach Wunsch der Besteller.

Särge! Särge! Särge!

von allen Größen und Preisen, sind beständig bei ihnen zu haben oder werden auf Bestellung gemacht. Leichen werden stets besorgt, und auf Wunsch ein eleganter Leichenwagen beigegeben.

Haushälter, und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu beginnen gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, da sie ihnen die besten Anerbeitungen machen können.

Kommet und sprecht vor, bei

Heimbach, Helfrich und Co.

April 6. 1869. nqbV

Umzug! Umzug!

RICHARD WALKER,

Macht hiermit seinen verehrten Gönnern, Freunden und dem Publikum im allgemeinen die ergebenste Anzeige, daß er nun seinen neuen Stohr

Nro. 40 West Hamilton Str.,

Allentown Penna.,

in dem großen Gebäude, Ecke der Hamilton und Achten Straße bezogen hat, woselbst er den größten Vorrath von

Porzellan-Waaren,

Steingut-Waaren,

Irden-Geschirr

Glas-Waaren rc.,

als: Thee Sets,
Dinner Sets,
Toilet Sets,
Toy Thee Sets,
Fleisch-Schüßeln,
Tellern,
Suppen-Schüßeln,
Schüßeln mit Deckel,
Bowlen aller Arten,
Lampen aller Arten,
Pitschers aller Arten,
Kelch-Gläser,
Wein-Gläser
Bier-Gläser,
Fruchtkannen,
Butter Tellern,
Supper Tureens,
Steingut aller Art,
Vasen, u. s. w.,

kurz alle Artikel, die in einem vollkommenen

Porzellan-Waaren Stohr

gefunden werden, stets zu verkaufen hat. Höchst dankbar für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen, gebe ich meinen verehrten Gönnern die Versicherung, daß ich alles thun werde, um mir ihre Geneigheit auch in Zukunft zu erhalten.

Meine Waaren, die ich zum Verkauf anbiete, werden immer von den besten sein, die im Markte zu haben sind, und ist es mein Grundsatz dieselben zu den möglichst niederer Preisen zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Richard Walker,
Nro. 40 West Hamilton Str., Allentown Pa.

April 6. 1869. nqbV

Umzug.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er seinen Schop vom alten Platze in der Maple Alley eine kurze Strecke westlich unweit dem Drescher'schen Holzhofe, verlegt hat und bereit ist, Windmühlen, Strohbänke rc, zu liefern Er bittet um neneigten Zuspruch.

Christian Ebert.

März 30. nq3m

Die Florence Näh-Maschine.

Die besten Nähmaschinen in der Welt.

Die einzige, welche mehr als eine Art Stiche macht, womit man nach verschiedenen Richtungen nähen kann, u. mit welcher man sowohl grobe als feine Arbeit verrichten kann. Es sind in den letzten vier Jahren mehr Maschinen von dieser Art in Lehigh County verkauft worden, als von jeder anderen Art, aus der Ursache, weil sie mehr allgemeine Satisfaction geben, mehr Arbeit mit denselben verrichtet werden kann und ihre Maschinerie einfacher ist als die irgend einer anderen Maschine im Markte. Es gibt Maschinen deren Einfachheit gerühmt wird, und sind dieselben aus 244 Stücken zusammengesetzt, während die Florence Maschinen nur aus 67 Stücken bestehen, was ein bedeutender Unterschied ist.

Rufet an und überzeuget auch bei.

William F. Wolle.

Nro. 53 Ost Hamilton Straße (Mrs. Krämer's Putzmacher Stohr) 2 Thüren unterhalb dem American Hotel.

März 30. dqbV

Neuer Stohr!
Neue Waaren!!
Niedrige Preise!!!

Anewalt u. Bruder.

Verkäufer von

Hüten, Kappen und Pelzwaaren.

Nro. 44 West Hamilton Straße, in dem neuen Gebäude, Ecke Hamilton u. Achten Straße Allentown, Pa.

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihren neuen Stohr, Ecke der Hamilton u. 8ten Straße bezogen haben, und einen ganz

Neuen Vorrath von Hüten, Kappen und Pelzwaaren,

nach den neuesten Moden, aus den größten Fabriken von Neu York und Philadelphia eingelegt haben, und alle ihre Waaren um 25 procent billiger im Großen wie im Kleinen verkaufen als sie sonst verkauft werden.

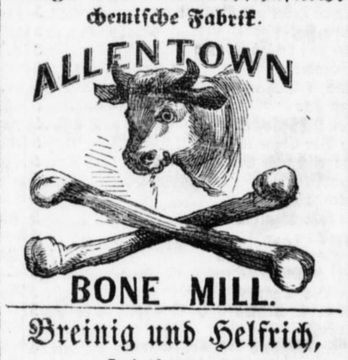
Alle welche vortheilhafte Einkäufen zu machen wünschen, sollten deßhalb nicht versäumen, bei ihnen anzurufen.

Anewalt und Bruder.

gegenüber Hagenbuch's Hotel.

März 30. 1869. nqbV

Lehigh Thal landwirthschaftliche chemische Fabrik.



Breinig und Helfrich,

Fabrikanten des

Vollkommenen Knochen-Düngers.

Dieser kräftige Dünger verfehlt niemals Gutes Land in Kraft zu erhalten, und schlechtes Land zu verbessern.

Jeder Farmer der diesen Dünger einmal gebrauchte, lobt seine guten Eigenschaften, und kauft immer davon.

Es ist ein ausgezeichnetes und unübertreffliches Düngmittel für

Welschkorn,	Waizen,	Kartoffeln,
Haber,	Korn,	Rüben,
Buchwaizen,	Gras,	Kraut
Fruchtbäume,		Weinreben,

und Gartengewächse.

1. Dieser Dünger ist preparirt daß er kräftiger wirkt, als gewöhnliche gemahlene Knochen, und wird dem Farmer für sein angewendetes Kapital bessere Procente bezahlen.

2. Dieser Dünger wird garantirt, daß er zuverläßig ist. Theure Dünger kommen zu hoch für den Farmer, während wohlfeile Dünger die im Handel angeboten werden, gewöhnlich verfälscht, und deßhalb doch am theuersten sind.

Wir fabriziren auch einen ausgezeichneten Knochen-Dünger nur für den Garten, sowie Knochen-Gries (körnig gemahlene Knochen) für Hühnerfutter, durch welches die Hühner sehr reichlich Eier legen.

Farmers können ihren Bedarf direkt aus der Fabrik beziehen, nahe Helfrichs Spring, 7ten Straße und Jordan Creek.

Office Nro. 80 West Hamilton Straße, bei

Powell und Sohn,

Agenten für den Buckeye Mähmaschine, und Händler in Ackerbau-Werkzeugen.

März 30 nq3M

Bankerott Nachricht.

In dem Ver. Staaten Distrikt-Gericht des östlichen Distrikts von Pennsylvanien, ss.

In Allentown den 23sten März, 1869.

Die Unterzeichneten geben hiermit Nachricht, daß sie als Assignee's des William M. Kistler, von Lynn Township, Lehigh County, im Staate Pennsylvanien und in genanntem Distrikt, ernannt worden sinn, der von dem Distrikts-Gericht auf sein eigenes Ansuchen bankerott erklärt wurde.

William D. Luckenbach,
Samuel J. Kistler.
Assignee's von William M. Kistler.

März 30. nq3m

Allentown Wasser-Gesellschaft.

Bei einer Versammlung der Verwalter der Allentown Wasser-Compagnie, welche am 29sten Februar 1866 abgehalten wurde, haben dieselben

Beschlossen, daß der Schatzmeister besagter Gesellschaft, Thomas Jacoby, wohnhaft in der 4ten Straße, nahe der Walnut Str., hierbei autorisirt ist, die Wasser-Rente für das laufende Jahre, an oder vor dem 1sten April in Empfang zu nehmen, und daß auf alle Wasserrenten, welche bis zum 1sten Mai nicht bezahlt sind 10 procent hinzugerechnet werden sollen, 20 prozent auf alle Wasserrenten, welche bis zum 1sten Juni nicht bezahlt sind, und 50 procent auf alle Wasserrenten, welche am 1sten Juli noch nicht bezahlt sind.

Der obige Beschluß ist jetzt noch in Kraft und wird pünktlich ausgeführt werden.

Im Auftrag des Board.

Joseph Weaver, President.
Wm. H. Blumer, Secretär.

März 30. nq3m

Neuhard und Tumbler,

Schneider und Zuschneider,

Ecke Achte und Hamilton, zwei Treppen hoch, über der Patriot Druckerei.

☞ **Eingang von Achter Straße.** ☜

—0—

Die Unterzeichneten erlauben sich, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie am obigen Platze eine Schneider-Werkstatt eröffnet haben und bereit sind, jede ihnen übertragene

Kunden-Arbeit

Aufs Schnellste und Beste anzufertigen.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf das Zuschneiden von Kleidungsstücken für Erwachsene oder Kinder gerichtet werden, welche in der Familie selbst angefertigt werden sollen.

Die frühere Bekanntschaft des Hrn. Newhart am hiesigen Platze dürfte die beste Empfehlung sein für gute Arbeit, doch hoffen wir, daß wir durch Beweise unserer Tüchtigkeit uns das volle Vertrauen zu erwerben im Stande sind, welches zu erwerben unser Grundsatz ist.

☞ Auch jede Art Reparaturen werden auf das Sorgfältigste und Pünktlichste besorgt.

Um geneigten Zuspruch bitten

Neuhard und Tumbler,
Ecke Hamilton und Achte Straße.

März 30 1869. nq3M

Die National

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

der

Vereinigten Staaten von Amerika.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868

Baar-Capital: $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia:

Erste National-Bank.

Woselbst die allgemeinen Geschäfte der Gesellschaft besorgt werden, und wohin alle Correspondenz addressirt werden soll.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präsident.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.

Diese Gesellschaft bietet die folgenden Vortheile:
Es ist eine Nationale Gesellschaft, welche durch den Congreß gechartert wurde.
Sie hat ein einbezahltes Kapital von $1,000,000.
Sie bietet niedere Premium-Ansätze.
Sie bietet für dasselbe Geld höhere Versicherung als andere Gesellschaften. Sie ist bestimmt und sicher in ihren Bedingungen.
Sie ist in jedem Platz zu finden.
Ihre Policen sind von allen Abgaben frei.
Die Policen sind frei von unnöthigen Verbindlichkeiten.
Alle Policen sind unverfallbar.
Policen können erhalten werden durch welche der Versicherte den vollen Betrag erhält, nebst allen Beiträgen, so daß ihn seine Versicherung nur die Interessen seiner jährlichen Beiträge kostet.
Policen werden ausgegeben, nach welchen der Versicherte nach einer gewißen Anzahl Jahren für sein ganzes Leben, ein jährliches Einkommen von einem Zehntel des in der Police angegebenen Betrages erhalten wird.
Keine besanderen Ansätze werden für Versicherung von Frauen verlangt.
Sie versichert, nicht um Dividenden an Police-Inhaber zu bezahlen, sondern zu solch niederen Ansätzen, daß Dividenden unmöglich sind.
Circulare, Pamphlete und ausführliche Einzelheiten erhält man auf Anfrage in der Zweig-Office der Gesellschaft oder durch

C. W. Clark & Co.,
Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvanien und das südliche New Jersey.

Charles W. Cooper
Nelson Weiser,
und Allentown National Bank,
Agenten für Lehigh Caunty.

März 30, 1869.